

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1916-1917

25.12.1916

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Montag, den 25. Dezember 1916.

26. Sondervorstellung.

Carmen.

Oper in vier Akten von G. Meilhac und L. Halévy. Musik von Georges Bizet.
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:

Carmen	Säße Palm-Gardes.
Don José, Sergeant	Josef Schöffel.
Escamillo, Stierkämpfer	Max Büttner.
Micaëla, ein Bauernmädchen	Grete Jinger.
Bunigo, Leutnant	Gottfried Dagedorn.
Rorales, Sergeant	Josef Gröhinger.
Dancairo	Eugen Kalubach.
Nemendado } Schmuggler	Hans Bussard.
Prasquita } Zigeunermädchen	Elisabeth Friedrich.
Mercedes } Zigeunermädchen	Margarete Bruntsch.
Alfons Pastia, Inhaber einer Schenke	Eugen Kilian.

Soldaten, Straßenjungen, Zigarrenarbeiterinnen, Zigeuner,
Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk.
Ort der Handlung: Spanien. Zeit: 1820.

Die Tanzszene im zweiten Akt ist von Paula Allegri-Bauz einstudiert und wird ausgeführt von Olga Merens-Vogel, Richard Allegri und dem Balletcorps.

Nach jedem Akte eine längere Pause (ca. 7.20, 8.45, 9.20).

Schluss des Vorverkaufs am Samstag abend 5 Uhr.

Tagestasse von 11 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von 6 Uhr an.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach halb zehn Uhr.

Bekanntmachungen.

Tagtbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Preise der Plätze.

Balken-Ordnung	I. Abt. 7.50 —	Opern-Ordnung	I. Abt. 4.50 —	4. Rang Mitte	I. Abt. 1.50 —
besetzt	II. „ 6.50 —	II. „ 3.50 —	II. „ 1.50 —	II. „ 1.50 —	
Parten-Ordnung	I. „ 5.50 —	Spezial-Ordnung	I. „ 4.50 —	4. Rang Seite	I. „ 1.50 —
besetzt	II. „ 4.50 —	II. „ 4.50 —	II. „ 3.50 —	II. „ 1.50 —	
Tages 1. Rang	I. „ 6.50 —	2. Rang Seite	I. „ 3.50 —	2. Rang Spezial	I. „ 2.50 —
II. „ 5.50 —	II. „ 3.50 —	II. „ 2.50 —	II. „ 2.50 —	II. „ 2.50 —	
Balken	I. „ 6.50 —	1. Rang Mitte	I. „ 3.50 —	3. Rang Seite Spezial	I. „ 2.50 —
II. „ 5.50 —	II. „ 2.50 —	II. „ 2.50 —	II. „ 2.50 —	II. „ 2.50 —	
1. Rang Mitte	I. „ 5.50 —	3. Rang Seite	I. „ 1.50 —	4. Rang Seite Spezial	I. „ 2.50 —
II. „ 4.50 —	II. „ 1.50 —	II. „ 1.50 —	II. „ 1.50 —	II. „ 2.50 —	

Beitischekarte 7744.

Die Umbesetzung von Rollen oder Partien bleibt vorbehalten. Eintrittskarten werden nur bei Stützänderung zurückgenommen.

An den Kassen wird nur abgezahltes Geld angenommen.

Der Zutritt wird nicht gestattet mit gegen Vorzeigen der gültigen Eintrittskarte gehalten.

Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebeten; Zutrittskarten werden nicht bei Zutritt bis zur nächsten Pause verwechselt. Besondere Gebote, die Abschlüsse und auch das sich an die Abschlüsse anschließende Orchesterpiel nicht durch vorzeitiges Verlassen des Zuschauerraumes zu führen.

Das Rauchen im Hoftheater und das Betreten desselben mit brennender Zigarette o. ä. ist verboten.

Es wird ferner gebeten, nach Schluss der Vorstellung beim Verlassen des Hauses auch die Korbentgänge leeren zu lassen.

Verlassen ohne Eintrittskarte dürfen sich nur in der Vestibule (Kassensaal) aufhalten.

Handstücke sind dem nächsten Billetabnehmer abzugeben. Über die Handstücke befindet sich eine fortlaufende Aufzeichnung in der Vestibule. Die Handstücke können von den Eigentümern auf dem Zuschauerraum des Hoftheaters verkauft von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr in Empfang genommen werden.

Für Besetzung von Lehrlingen steht das Telefon der Kasse zur Verfügung.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.

Spielplan.

(Angegeben ist der Preis für Spezial-1. Abteilung.)

Dienstag, den 26. Dezember: Nachmittags 2 Uhr. 27. Sondervorstellung. Ermäßigter Preise. Das Schwert des Damokles. Die Puppenfee.

Abends 7 Uhr. 28. Sondervorstellung. Das Musikantenmädchen.

Mittwoch, den 27. Dezember: C. 21. Die Schneider von Schönan. Anfang 8 Uhr.

Stadt-Theater

Neustadt an der Haardt.

4. Vorstellung im Abonnement.

Montag, den 25. Dezember 1916 (1. Weihnachtsfeiertag).

Gastspiel des Großherzoglichen Hoftheaters in Karlsruhe.

Minna von Barnhelm

oder

Das Soldatenglück.

Lustspiel in 5 Akten von G. E. Lessing.

Spielleiter: Otto Kienischerf.

Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet	Reinhold Lütjohann.
Minna von Barnhelm	Else Noorman.
Graf von Bruchsal, ihr Oheim	Otto Kienischerf.
Franziska, ihr Mädchen	Hedwig Holm.
Just, Bedienter des Majors	Karl Dapper.
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors	Fritz Herz.
Riccaut de la Marlinière	Ewald Schindler.
Der Wirt	Hugo Höcker.
Eine Dame in Trauer	Marie Frauendorfer.
Ein Feldjäger	Max Schneider.
Diener des Fräuleins	{ Hermann Benedict. Ludwig Schneider.

Große Pause nach dem dritten Akte.

Kasseneröffnung 6 Uhr

Anfang $1/27$ Uhr

Ende 9 Uhr

Preise der Plätze:

Sprengst. / A 4.00, Parterre 1.50, Gallerie Mk. 0.60
Sprengst. B 2.50, Saalstehtplatz Mk. 1.00

Vorverkauf bei Joh. Roth, Hauptstraße, für Gallerie u. Saalstehtplatz auch bei Cigarren-Führer.